



Umgang mit Krisen und Notfällen an Schulen Teil III:

Leitlinien Erste Hilfe

erstellt in Abstimmung mit:



Leitlinien Erste Hilfe

Inhalt:

- Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) – Auffinden einer Person
- Bewusstlosigkeit
- stabile Seitenlage
- Herzdruckmassage
- Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung
- akute Herzerkrankung
- Schlaganfall
- Gewalteinwirkung auf den Kopf
- Krampfanfall/Fieberkrampf
- Fremdkörper in Auge, Nase, Ohr
- Fremdkörper in Speise- oder Luftröhre
- Verdacht auf Knochenbrüche/Gelenkverletzungen
- Sonnenstich
- blutende Wunde
- stark blutende Wunde
- Vergiftung/Verätzung
- Verbrennung/Verbrühung
- Insektenstich
- Zahnverletzung

grundsätzliche Verhaltenshinweise:

- Ruhe bewahren
- Überblick verschaffen, andere Personen zu Hilfe rufen
- **Eigenschutz beachten**
- Einmalhandschuhe tragen
- Unfallort absichern, Gefahrenquelle nach Möglichkeit beseitigen
- bei drohender Gefahr: betroffene Personen aus dem Gefahrenbereich bringen
- in lebensbedrohlichen Situationen frühzeitig Notruf absetzen (lassen)
- Betroffenen beruhigen, trösten und Maßnahmen erklären
- Bewusstsein und Atmung ständig kontrollieren
- situationsgerecht handeln, Erste Hilfe leisten, keine Medikamente verabreichen!
- für Wärmeerhalt sorgen – Rettungsdecke („goldig machen“ --> Silberseite zum Körper)
- bei minderjährigen Betroffenen Eltern/Sorgeberechtigte informieren
- bei Notwendigkeit: **Maßnahmen bis Rettungsdienst übernimmt**

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

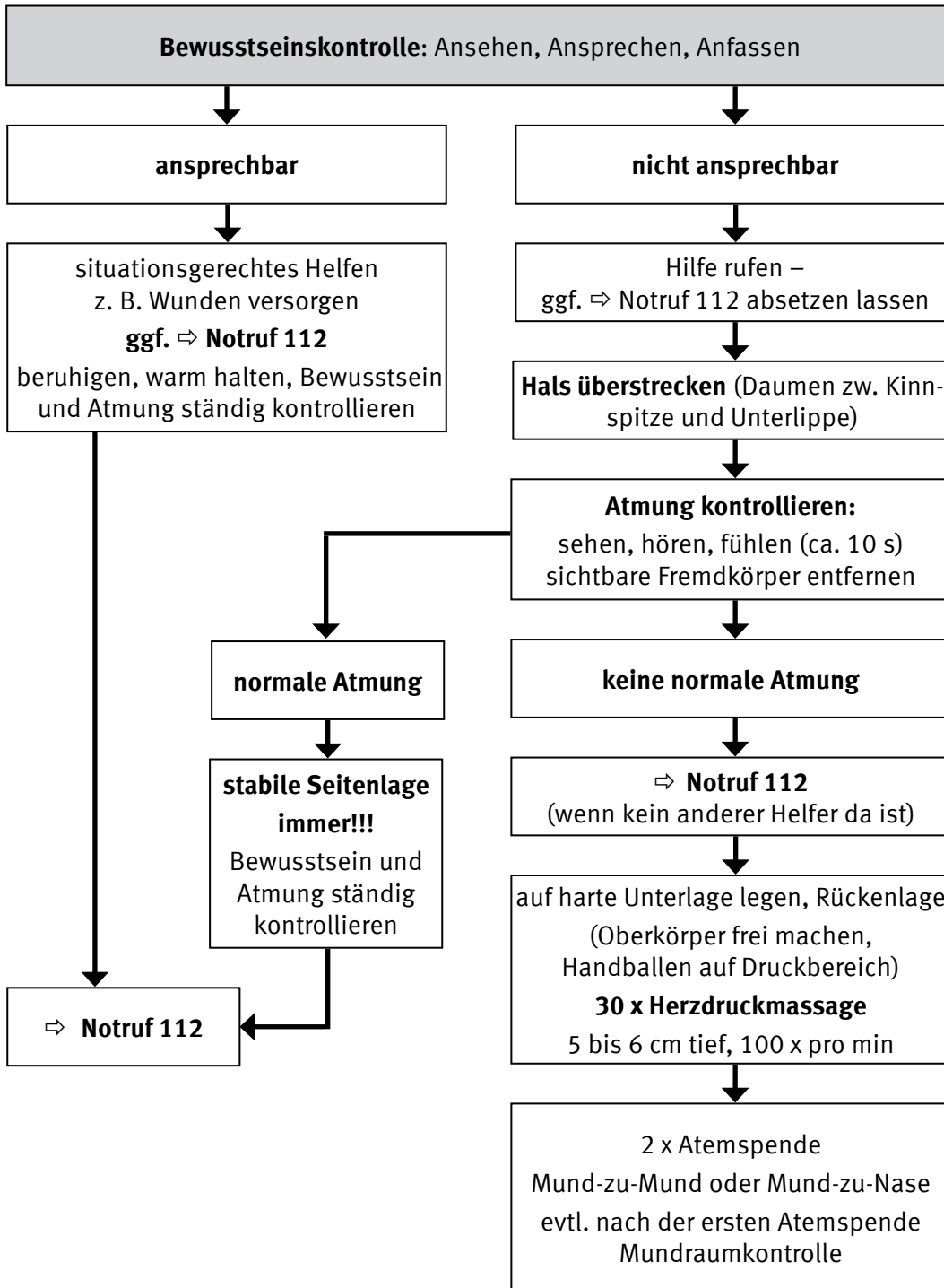
VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) – Auffinden einer Person



HLW: 30:2 im Wechsel solange bis

- Rettungsdienst übernimmt
- normale Atmung einsetzt
- Erschöpfung des Helfers (Wechsel der Helfer alle 2 min.)

INHALT

- WIEDERBELEBUNG (AUFFINDEN EINER PERSON)
- BEWUSSTLOSIGKEIT
- STABILE SEITENLAGE
- HERZDRUCKMASSAGE
- BEATMUNG
- AKUTE HERZERKRANKUNG
- SCHLAGANFALL
- GEWALTEINWIRKUNG AUF DEN KOPF
- KRAMPFANFALL
- FREMDKÖRPER
- BRUCH/VERLETZUNG
- SONNENSTICH
- BLUTENDE WUNDE
- VERGIFTUNG/ VERÄTZUNG
- VERBRENNUNG/ VERBRÜHUNG
- INSEKTENSTICH
- ZAHNVERLETZUNG

Bewusstlosigkeit

- Betroffenen ansehen, ansprechen, vorsichtig berühren
- wenn keine Reaktion erfolgt, laut um Hilfe rufen
- **Rettungsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- Betroffenen auf den Rücken legen
- Atemwege frei machen:
 - Kopf nach hinten neigen (Hals überstrecken),
 - gleichzeitig Kinn anheben
- Mund öffnen
- Atmung kontrollieren (hören, sehen, fühlen, ca. 10 Sekunden)
- normale Atmung: stabile Seitenlage, dabei ständige Kontrolle von Bewusstsein und Atmung, bis Rettungsdienst **übernimmt**
- keine (normale) Atmung: Herz-Lungen-Wiederbelebung (30:2), bis Rettungsdienst **übernimmt**

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

stabile Seitenlage

(bewusstlos, aber Atmung vorhanden):

- Bewusstlosen auf den Rücken legen
- seitlich daneben knien, ggf. Brille abnehmen
- Beine strecken
- nahen Arm rechtwinklig nach oben zum Körper legen, die Handinnenfläche zeigt dabei nach oben
- ferne Hand greifen und Arm vor der Brust kreuzen
- Handrücken an die Wange führen und festhalten
- mit der anderen Hand an den fernen Oberschenkel (nicht im Gelenk) greifen und dessen Bein durch Zug am Oberschenkel beugen
- zu sich heranziehen
- Hals vorsichtig überstrecken (Kopf nach hinten neigen, um das Freihalten der Atemwege sicherzustellen)
- Mund leicht öffnen, die an der Wange liegende Hand so ausrichten, dass die überstreckte Kopfposition beibehalten wird
- oben liegendes Bein so positionieren, dass der Oberschenkel im rechten Winkel zur Hüfte liegt

- zudecken (Rettungsdecke) und betreuen, Bewusstsein und Atmung ständig kontrollieren
- stabile Seitenlage länger als 30 Minuten: Bewusstlosen drehen, um den unten liegenden Arm zu entlasten

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Herzdruckmassage

- **Wurde der Notruf abgesetzt? Ansonsten erst Notruf 112!**
- auf harte Unterlage legen
- Oberkörper frei machen
- 30 x Herzdruckmassage:
 - Handballen auf Druckbereich legen: unteres Drittel des Brustbeins
- Drucktiefe: ca. 5 – 6 cm
- Druckfrequenz: 100 x pro Minute

Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung

- auf Lebenszeichen achten
 - durch Mund oder Nase beatmen, Hals überstrecken
- 1 Sekunde selbst einatmen und 1 - 1,5 Sekunden Atemspende geben
- reduziert einatmen und den Mund
 - dicht über Mund **oder** Nase des Betroffenen legen (was nicht beatmet wird: zu halten)
- 2 x vorsichtig eine geringe Menge Luft einblasen, so dass sich der Brustkorb hebt – dabei zwischen den Beatmungen den eigenen Oberkörper aufrichten und normal atmen

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

akute Herzerkrankung

Merkmale: starke Schmerzen hinter dem Brustbein, strahlen oft aus in linken Arm, Schulter, Kiefer, Oberbauch
Atemnot, Brustenge
kalter Schweiß
blassgraue Gesichtsfarbe
Unruhe (Todes-)Angst
Übelkeit, Erbrechen, Oberbauchbeschwerden (v. a. bei Frauen)

- **Rettenngsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- Helfer herbeirufen
- anschauen, ansprechen und anfassen
- Bewusstsein vorhanden:
 - Oberkörper erhöht lagern
 - beruhigen, ermutigen, trösten
 - Wärme erhalten (von unten und oben)
 - Rettungsdecke
- bewusstlos/Atmung vorhanden:
 - stabile Seitenlage
- bewusstlos/keine (normale) Atmung vorhanden:
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung (30:2)

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Schlaganfall

Merkmale: Unruhe, Angst
Kopfschmerzen, steifer Nacken
Übelkeit, Erbrechen
hängender Mundwinkel
einseitig geschlossenes Augenlid
Halbseitenlähmung der Extremitäten
Sprachstörungen, Schluckbeschwerden
Sehstörungen
Bewusstseinsstörungen
Atem-, Kreislaufstörungen

- **Rettungsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- Helfer herbeirufen
- anschauen, ansprechen und anfassen
- Bewusstsein vorhanden:
 - Oberkörper erhöht lagern
 - gelähmte Körperteile unterpolstern
 - beobachten
 - beruhigen, ermutigen, trösten
 - Wärme erhalten (von unten und oben)
 - Rettungsdecke
- Bewusstsein nicht vorhanden:
 - Atemkontrolle
- bewusstlos/Atmung vorhanden:
 - stabile Seitenlage
- bewusstlos/keine (normale) Atmung vorhanden:
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung (30:2)

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Gewalteinwirkung auf den Kopf

Merkmale: Kopfschmerzen, Benommenheit, Erinnerungslücken, Übelkeit, Erbrechen und Schwindel, Unruhe, Angst, Schmerz, Frieren, Zittern (treten teilweise erst Stunden später auf)

- **Rettenngsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- beruhigen, ermutigen, trösten
- Wärme erhalten (von unten und oben) - Rettungsdecke
- Kopf hoch lagern
- eventuelle Wunden versorgen, Schwellungen kühlen (ohne Druck)
- nicht zum Erbrechen bringen, aber Hilfestellung bei Erbrechen geben
- bewusstlos/Atmung vorhanden:
 - stabile Seitenlage
- bewusstlos/keine (normale) Atmung vorhanden:
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung (30:2)

Krampfanfall/Fieberkrampf

- am Fundort des Betroffenen: Platz schaffen, umliegende Gegenstände wegräumen, umstehende Personen auffordern, sich zu entfernen
- bei Gefahr in gesicherten Bereich bringen, auf den Boden legen, umpolstern
- zuckende Gliedmaßen nicht festhalten, Verletzungsgefahr
- beruhigen
- Anfallsablauf beobachten, Dauer registrieren (Informationen für die weitere Behandlung wichtig)

wenn der Krampfanfall vorbei ist:

- Bewusstsein vorhanden:
 - Lagerung nach Wunsch, nicht einschlafen lassen, ständige Betreuung
 - nach Verletzungen schauen, ggf. Zungenbiss beachten
 - Fieberkrampf: Kleidung lockern, Betroffenen leicht zudecken (keine Überwärmung)
- bewusstlos/Atmung vorhanden:
 - stabile Seitenlage
- bewusstlos/keine (normale) Atmung vorhanden:
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung (30:2)
- **Rettenngsdienst gleichzeitig alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- beruhigen, warm halten (Rettungsdecke) und nicht allein lassen, bis der Rettungsdienst übernimmt

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Fremdkörper in Auge, Nase, Ohr

- Fremdkörper nicht entfernen (zusätzliche Verletzungsgefahr)
- Kopf hoch lagern
- beruhigen, ermutigen und trösten
- Wärme erhalten - Rettungsdecke
- Rettungsdienst alarmieren, Arzt aufsuchen bzw. Eltern/Sorgeberechtigte verständigen (situationsabhängig)

Fremdkörper im Auge:

- vom Reiben der Augen abhalten
- Augenverband anlegen: auch bei einseitiger Augenverletzung stets beide Augen abdecken (leicht, ohne Druck, sterile Kompresse), mit einem Dreieckstuch fixieren
- nicht allein lassen

Fremdkörper in Speise- oder Luftröhre

Gegenstände werden verschluckt, Fremdkörper/Nahrung geraten durch Anathmen in die Luftröhre statt in die Speiseröhre.

- Betroffenen fragen, um welchen Fremdkörper es sich handelt
- ermuntern, Fremdkörper auszuhusten oder auszuspucken
- Maßnahme 1:
 - vornüber beugen/im Sitzen bäuchlings über die Beine oder Stuhllehne legen
 - mit der flachen Hand fünfmal kräftig zwischen die Schulterblätter klopfen (immer in die Phase des Hustens klopfen, nie in die der Einatmung)
- **tritt keine Besserung ein, Rettungsdienst alarmieren** ⇒ **Notruf 112**
- Gefahr der inneren Verletzung von Speise- oder Luftröhre, Gegenstand kann stecken bleiben und die Atemwege blockieren - Erstickungsgefahr
- Maßnahme 2 – Oberbauchkompression:
 - sich hinter den Betroffenen stellen
 - Oberkörper des Betroffenen nach vorn beugen und von hinten mit beiden Armen umfassen
 - dabei die Faust in den Oberbauch unterhalb des Brustbeins legen
 - die Faust mit der anderen Hand umfassen
 - fünfmal kräftig ruckartig nach hinten oben drücken
- falls notwendig, ständiger Wechsel der Maßnahmen 1 und 2, bis der Rettungsdienst übernimmt

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Verdacht auf Knochenbrüche/Gelenkverletzungen

Merkmale: Schwellung, Blaufärbung, Bewegungseinschränkung, Schmerz, Einnahme einer Schonhaltung, Deformierung/unnatürliche Lage, Wunde, ggf. sichtbare Knochen, Blässe, Unruhe, Angst, Frieren/Zittern

- Schonhaltung unterstützen (Lagerung nach Wunsch), nicht unnötig bewegen
- betroffenes Körperteil und benachbarte Gelenke ruhig stellen, z. B. mit Decke/Kleidungsstücken, Dreiecktüchern
- beruhigen, ermutigen, trösten, Wärme erhalten - Rettungsdecke
- **Rettungsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- anschwellende Körperteile kühlen, keinen Druck ausüben
- ggf. Wunden versorgen
- um herausragende Knochen steriles Material legen, den Knochen umpolstern

Verdacht auf Verletzungen der Wirbelsäule:

- Bewusstsein vorhanden:
 - Lage des Betroffenen auf keinen Fall verändern
- bewusstlos/Atmung vorhanden:
 - stabile Seitenlage
- bewusstlos/keine (normale) Atmung vorhanden:
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung (30:2)

Sonnenstich

Merkmale: Schwindel, Kopfschmerzen (Kopf heiß/rot), Übelkeit, Erbrechen, Bewusstseinsstörung, Frieren/Zittern durch kalte, feuchte Haut

- an einen kühlen, schattigen Ort bringen, beruhigen, nicht allein lassen
- **Rettungsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- nicht zum Erbrechen bringen, aber Hilfestellung bei Erbrechen geben
- Oberkörper erhöht lagern, Kleidung lockern
- Kopf kühlen, restlichen Körper wärmen
- nichts zu trinken geben
- Bewusstsein und Atmung ständig kontrollieren

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

blutende Wunde

- Einmalhandschuhe tragen (Eigenschutz)
- beruhigen und trösten
- mit sterilem/sauberem Material die Wunde schnell und ausreichend abdecken
- keine Wundreinigung (kein Wasser), keine Wunddesinfektion vornehmen
- keine Hausmittel anwenden
- Fremdkörper nicht entfernen (in der Wunde belassen, ggf. umpolstern)

- je nach Schwere, **rettungsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**

- Nasenbluten: Kopf nach vorn beugen (Blut ablaufen lassen), Nacken kühlen

stark blutende Wunde

Schnell handeln! Einmalhandschuhe tragen!

- verletztes Körperteil nach oben halten (über Herzniveau)
- Betroffenen auf den Boden setzen oder legen
- mit sterilem/sauberem Material direkt auf die Wunde drücken (notfalls sauberes Stück Stoff benutzen)

- Druckverband anlegen (nicht zu fest, Verfärbung der Haut beachten)
- bei Schock Beine hoch lagern
- beruhigen, ermutigen, trösten, Wärme erhalten - Rettungsdecke

- **rettungsdienst gleichzeitig alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**

- Bewusstsein und Atmung ständig kontrollieren

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Vergiftung/Verätzung

Beratung: Giftinformationszentrale Thüringen: 0361 - 730 730

Merkmale: Übelkeit, Erbrechen, Unruhe, Angst, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinstörung/-störung, Blässe der Haut, Kopfschmerzen (können auftreten)

- beruhigen/Ursache herausfinden
- Mundraum kontrollieren, ggf. Reste von Pflanzen, Beeren entfernen
- bei Atemnot Oberkörper hoch lagern, Arme nach hinten aufstützen lassen
- nicht zum Erbrechen bringen, aber Hilfestellung bei Erbrechen geben

- bei Verätzung: kalten Tee oder Wasser zu trinken geben (viele kleine Schlucke, keine Kohlensäure)
- bei Vergiftung: nichts zu trinken geben, keine Hausmittel anwenden
- bei Verätzung der Haut: das Ätzmittel sofort mit Wasser verdünnen oder mit sterilem Material abtupfen (mit jeder Kompresse nur einmal tupfen)

- Reste vom Verschluckten bzw. Giftreste, Erbrochenes möglichst sicherstellen (Arzt/Diagnose)

- **Rettenngsdienst gleichzeitig alarmieren (lassen) ⇒ Notruf 112**

- Wärme erhalten – Rettungsdecke
- Bewusstsein und Atmung ständig kontrollieren

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Verbrennung/Verbrühung

Merkmale: starke Schmerzen, Rötung, Blasenbildung, offene Wunde, Gewebeerstörung, Blässe im Gesicht, Unruhe, Angst, Frieren/Zittern

- Eigenschutz beachten
- kleine Wunden – entspricht Handfläche des Betroffenen – sofort kühlen (fließendes [Leitungs-]Wasser, immer Unterkühlung vermeiden)
- größere Wunden steril abdecken, sofort Rettungsdienst alarmieren
- Brandblasen nicht öffnen
- am Körper anhaftende Kleidungsstücke nicht entfernen (zusätzliche Hautschädigung)
- Verbrühung: nasse Kleidung sofort entfernen! (sofern locker)
- bei anhaftender Kleidung, Stoff drum herum abschneiden
- Wunde locker mit sterilem Verband ausreichend abdecken, wenn vorhanden, ein steriles Metalline-Material verwenden (die mit Metalline beschichtete Seite auf die verletzte Haut auflegen und locker fixieren)
- keine Hausmittel anwenden (keine Salbe/Creme, kein Puder)
- beruhigen, ermutigen, trösten, Wärme erhalten – Rettungsdecke

- **Rettungsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**

- Bewusstsein und Atmung ständig kontrollieren

Verbrennungen im Gesicht:

- in aufrechte Sitzposition bringen
- Brandwunden abdecken, freie Atmung gewährleisten
- kühlen mit Kühllakku oder feuchten Tüchern (kein fließendes Wasser)
- Bewusstsein und Atmung kontrollieren

Verbrennungen durch Strom:

**Achtung! Eigenschutz beachten
Stromquelle sofort abschalten**

- Erste Hilfe leisten je nach Situation:
 - bei Bewusstsein: kühlen (siehe Verbrennungen)
 - bewusstlos/Atmung vorhanden: stabile Seitenlage
 - bewusstlos/keine (normale) Atmung: Herz-Lungen-Wiederbelebung (30:2)

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG

Insektenstich

Merkmale: Schwellung, Schmerz, Rötung, allergische Reaktion, Unruhe

bei allergischer Reaktion

- **Rettenngsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- beruhigen, ermutigen und trösten
- anschwellende Körperstellen sofort kühlen
- keine Fremdkörper (Stachel/Zecken) entfernen; bei minderjährigen Betroffenen Eltern/Sorgeberechtigte informieren
- bei Schockzustand: Rückenlage, Beine hoch lagern

Insektenstiche in Mund- und Rachenraum:

- **Rettenngsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**
- Oberkörper erhöht lagern
- beruhigen, ermutigen, trösten
- Eis lutschen lassen (wenn vorhanden), kaltes Wasser zu trinken geben
- kalte Umschläge um dem Hals machen
- beengte Kleidung entfernen

Zahnverletzung

- jeden Zahnunfall den evtl. Eltern/Sorgeberechtigten mitteilen (darüber informieren, dass ein Zahnarzt aufgesucht werden sollte, da Folgeschäden auftreten könnten)
- Mundhöhle untersuchen, wenn Zahn ausgefallen ist, herausholen und feucht halten, so schnell wie möglich Zahnarzt aufsuchen: Zahn kann ggf. wieder eingesetzt werden (bleibende Zähne)
 - Zahn bzw. Teile von Zähnen feucht transportieren, z. B. in einem Glas mit **H**-Milch oder Kochsalzlösung, am besten eignet sich eine Zahnrettungsbox (in Apotheken erhältlich)
 - Zahn nicht reinigen oder desinfizieren
- Mund öffnen lassen, nach weiteren Verletzungen schauen
- entsprechende Stelle kühlen
- **je nach Schwere der Verletzung Rettungsdienst alarmieren (lassen)** ⇒ **Notruf 112**

INHALT

WIEDERBELEBUNG
(AUFFINDEN EINER
PERSON)

BEWUSSTLOSIGKEIT

STABILE SEITENLAGE

HERZDRUCKMASSAGE

BEATMUNG

AKUTE
HERZERKRANKUNG

SCHLAGANFALL

GEWALTEINWIRKUNG
AUF DEN KOPF

KRAMPFANFALL

FREMDKÖRPER

BRUCH/VERLETZUNG

SONNENSTICH

BLUTENDE WUNDE

VERGIFTUNG/
VERÄTZUNG

VERBRENNUNG/
VERBRÜHUNG

INSEKTENSTICH

ZAHNVERLETZUNG